

# Achter Transport in die Ukraine

## Verein „Rheinbach hilft“ sammelt Hilfsgüter

**RHEINBACH.** In der vergangenen Woche hat das Team von „Rheinbach hilft“ den achten Hilfstransport in Richtung Ukraine erfolgreich hinter sich gebracht. Dabei wurden wieder medizinisches Gerät, Medikamente und Hilfsmaterial sowie Lebensmittel und Kinderspielzeug nach Charkiw gefahren.

Und jetzt plant der Verein schon den nächsten Transport. Aktuell werden nach Auskunft von Alfred Eich folgende Hilfsgüter benötigt: alles, was mit Medizin und medizinischem Gerät zu tun hat, Hygiene-Artikel und Medikamente jeder Art, die in die Krankenhäuser gebracht werden, allerdings keine Desinfektionsmittel und keine Masken.

Benötigt werden Windeln jeder Art, Krankenhaus-Ausrüstung, alles, was Apotheken und Arztpraxen zur Verfügung stellen können, außerdem Lebensmittel, Haushaltsgegenstände (kein Porzellan), Handtücher, Lebensmittel in Trockenform wie etwa Nudeln, Reis, Süßigkeiten, Knäckebrötchen und Fleischkonserven, funktionstüchtige Smartphones, Walkie Talkies, Laptops, Kopfhörer und Miniradios.

Eich sagt weiter, dass vorerst keine Kleider und Schuhe mehr angenommen werden. Es sei besser, mit Spendengeldern im Bereich von Charkiw (40 Kilometer vor der Grenze zu Russland) Lebensmittel etwa 40 Prozent günstiger kaufen zu können. Weiterhin sei es besonders wichtig, finanzielle Unterstützung für die Transportkosten zu erhalten. „Helfen Sie uns, damit wir weiter helfen können“, so Alfred Eich. Spendenbescheinigungen können ausgestellt werden.

Weitere Infos und das Spendenkonto sind auf [www.rheinbachhilft.de](http://www.rheinbachhilft.de) zu finden. Gesammelt wird am Samstag, 29. Juli, in der ehemaligen Pallottikirche in Rheinbach, Pallottistraße 1.

Eich macht schon jetzt aufmerksam auf das große Familien- und Kinderfest am Sonntag, 6. August, im Freizeitpark in Rheinbach rund um den Minigolfplatz. Rückfragen und Infos an: 0178/8588494. *hpf*